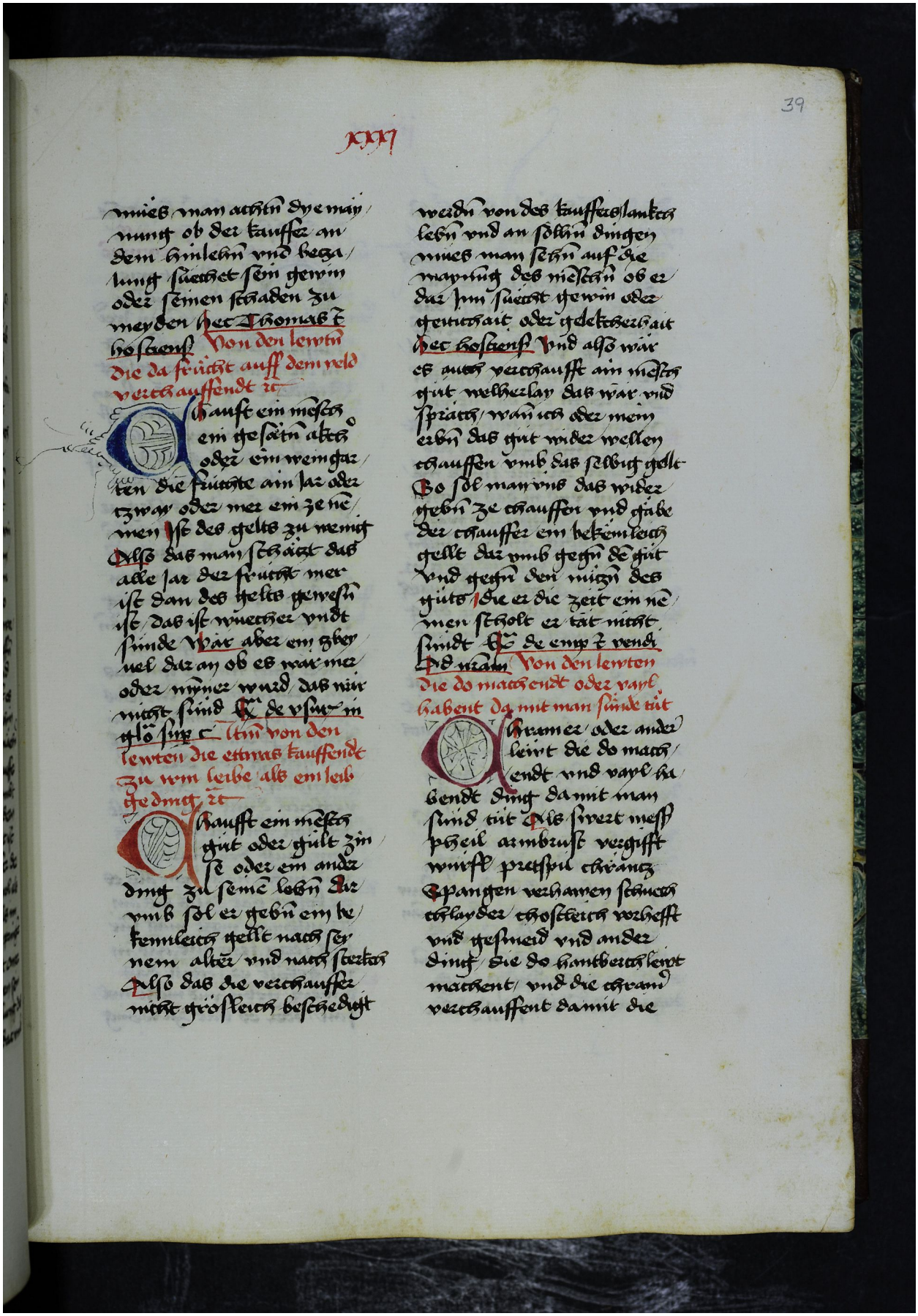
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



XXXI

mues man achten dye may
nung ob der kauffer an
dem hinlein vnd begä
lung suechet sein gewin
oder seinen schaden zu
meyden Her Thomas T
hoschenk Von den lewten
die da früchte auff dem feld
verchaufftent ꝛc

Kauft ein mesch
ein gesätn acker
oder ein wengar
ten die fruchte ain jar oder
zway oder mer ein ze ne
men Ist des gelts zu nemen
Also das man schätzt das
alle jar der fruchte mer
ist dan des gelts gewesen
ist das ist wucher vndt
sunde Wär aber ein gby
uel dz ay ob es war me
oder minner wurd das nim
mer nicht sind Ꝛc de vsu in
glo sup c Item von den
lewten die etwas kauffent
zu dem leibe als ein leib
gedinge ꝛc

Kauft ein mesch
gut oder gult zin
se oder ein ander
dinge zu seme lebn Nu
mb sol er geben ein he
remleichs gelt nach sey
nem alter vnd nach sterkes
Also das der verchauffer
mecht gröslichs besechedigt

werdn von des kauffers langes
lebn vnd an sölchn dingen
mues man sehen auf die
maynung des meschn ob er
dz jm suecht gewin oder
gemechait oder gelechterkait
Her Hoschenk Vnd also wär
es auch verchaufft ain mesch
gut welherlay das war vnd
spracht wan ich oder mein
erbn das gut wider wellen
chaufen vmb das selbig gelt
So sol man vns das wider
geben ze chaufen vnd gabe
der chaufer ein herremleichs
gelt dz vmb gegn de gut
vnd gegn den nutzn des
guts die er die zeit ein ne
men scholt er tät nicht
sundt Ꝛc de emp z vendi
Item Von den lewten
die do machent oder varl
habent da mit man sunde tut

Kramer oder ander
leiut die do mach
endt vnd varl ha
bendt ding da mit man
sund tut als swert mess
pfeil armbrust vergift
wurfel pretspil chrantz
spangen verhawen seiden
chlayder chostlichs werchk
vnd gesmeid vnd ander
ding die do hantberchs leut
machent vnd die chram
verchauffent damit die